

## Prozessbeschreibung

### Bogy Klasse 9/10

---

#### Prozessdefinition:

Berufsorientierung an Gymnasien

#### Zuordnung zum Leitbild:

„Wir erarbeiten fachliche Inhalte, methodische und soziale Kompetenzen.“

„Unsere Schule bezieht die Lebenswirklichkeit und das soziale Umfeld der Schüler sowie deren Individualität in das Lernen ein.“

„Unsere Schule präsentiert und öffnet sich nach außen. Wir verstehen uns als wichtigen Teil der regionalen Identität.“

„Wir streben an, dass unsere Abiturienten als eigenständige, verantwortungsvolle, auf Berufsleben und Studium vorbereitete Persönlichkeiten die Schule verlassen.“

#### Qualitätsbereich:

V: Inner- und Außerschulische Partnerschaften

#### Geltungsbereich:

Klasse 9 und Klasse 10, regional und überregional innerhalb Deutschlands

#### Zielsetzung und Regelungen:

Berufsorientierung am Gymnasium (Bogy) ist für alle Schüler/innen in Klasse 10 verbindlich.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird das Bogy im Rahmen der neuen Leitperspektive „Berufs- und Studienorientierung“ am RGG neu organisiert.

Diese Leitperspektive ist „wesentlicher Bestandteil individueller Förderung“ und Bestandteil aller Fächer. Ferner wird die Leitperspektive konkretisiert als „Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale.“ Ziel am RGG ist, dass jeder Schüler im Bogy seine eigenen Fähigkeiten und Erwartungen sowie die Erfahrungen im Praktikum reflektiert und darüber ein Reflexionsgespräch mit einer Lehrkraft führt.

#### Vorbereitung:

- Ende Klasse 9 werden im Deutschunterricht Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, nach Möglichkeit auch Online-Bewerbungsverfahren behandelt. Ebenso werden Informationen über Zielsetzung, Zeitraum und Anforderungen des Bogys weitergegeben.

- Alle Schüler sollten Ende Klasse 9 das BIZ (Arbeitsamt Offenburg) besuchen (in der Regel zentral organisiert von Frau Kühn und Frau Harter).

### Klasse 10:

- In Kooperation mit der Firma Vega wird meistens ein Workshop „Betriebsknigge“ durchgeführt.
- Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit findet zu regelmäßigen Terminen bzw. gemäß Absprache mit Frau Kühn statt.
- Zu Beginn des ersten Halbjahres findet für alle Eltern der zehnten Klassen ein Elternabend statt, an dem die Bogy-Beauftragte informiert.
- Ebenso werden die Klassen von der Bogy-Beauftragten besucht oder über die Klassenlehrer oder Deutschlehrer informiert und erhalten zusätzliche Materialien: Bogy-Kompass, Informationen zu Bogymappe und Feedbackgespräch, Begleitschreiben der Schule für das Bewerbungsschreiben (Download als PDF über die Homepage möglich).
- Alle Schüler sollen sich zu Beginn der Klasse 10 oder vorher um einen Praktikumsplatz bewerben.

### Durchführung:

(1) Bis zu den Herbstferien benennt der Schüler **dem Klassenlehrer** einen Lehrer, der das Feedbackgespräch führen soll. Eventuell teilt der Klassenlehrer einen Fachlehrer zu, vergleichbar der GFS-Vergabe.

Jeder Fachlehrer betreut so viele Schüler, wie ihm Stunden in der Bogy-Woche ausfallen. Gesammelte Listen sowohl mit Bogy-Platz-Zusage als auch die Bestätigung über das gehaltene Feedbackgespräch übergibt der Klassenlehrer klassenweise an Frau Kühn.

(2) Der Schüler führt eine Bogy-Mappe mit folgendem Inhalt:

- Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf )
  - Stellenzusage
  - Reflexionsbogen, welcher vor dem Praktikum ausgefüllt wird
  - Reflexionsbogen, welcher nach dem Praktikum ausgefüllt wird
  - Feedback des Praktikumsbetriebs
  - Bestätigung, dass mit einem Lehrer ein Reflexionsgespräch geführt wurde
- Diese Mappe dient als Gesprächsleitfaden für das Reflexionsgespräch.

(3) Das Reflexionsgespräch findet ca. 1-2 Wochen nach dem Bogy, aber noch vor den Pfingstferien statt. Es soll ca. 15-20 Minuten dauern.

### Verantwortlichkeit:

- Deutschlehrer Klasse 9
- Klassenlehrer Klasse 10
- benannte Kollegen für die Feedbackgespräche (Klasse 10)
- Bogybeauftragte Sabine Kühn

Anlagen: Checkliste Bogymappe, Feedback-Bögen, Anschreiben der Schule (folgt)